

Original-Titel:

Adenoma and polyp detection rates during insertion versus withdrawal phase of colonoscopy: a systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials

Autoren:

S. Chandan et al.; Gastrointest Endosc 2021;93:68-76

Kommentar:

Prof. Dr. med. Siegbert Faiss, Berlin, 23.12.2020

Die sog. Adenom-Detektions-Rate (ADR) ist der etablierte Qualitätsparameter für die Qualität einer Vorsorge-Darmspiegelung, da bekannt ist, dass die Rate sog. Intervallkarzinome (= unerwartetes Auftreten von Karzinomen innerhalb von 3 Jahren nach einer Koloskopie) mit steigender ADR sinkt. Im Rahmen einer Vorsorge-Koloskopie werden Polypen bzw. Adenome in der Regel beim Rückzug des Endoskops nach dem Erreichen des Zökums detektiert und endoskopisch entfernt. Dabei fällt es häufig schwer vor allem kleine Polypen/Adenome, die beim Vorschub des Endoskops „en-passant“ gesehen wurden, beim Rückzug wieder aufzufinden. Daher gibt es Stimmen, die zu einer endoskopischen Resektion vor allem kleiner Polypen gleich beim Vorschub des Endoskops und nicht erst beim Rückzug raten.

In der vorliegenden Studie aus den USA wurde nun in einer Metanalyse aus sieben randomisierten Studien an über 3800 Patienten untersucht, ob die gezielte Inspektion der Dickdarm-Schleimhaut beim Vorschub und Rückzug gegenüber der Inspektion allein beim Rückzug des Endoskops eine höhere Polypendetektionsrate und/oder ADR erbringt. Die Ergebnisse der Studie zeigen jedoch, dass die ADR bei 1951 Patienten mit 47,2% in der Vor- und Rückzugsgruppe der ADR bei 1883 Patienten in der „nur Rückzugsgruppe“ mit 48,6% nicht überlegen war. Obwohl die Gesamt-Untersuchungszeit und die alleinige Rückzugszeit in der Gruppe, bei der Polypen im Vorschub und Rückzug detektiert und entfernt wurden, geringer war, unterschieden sich die Polypendetektionsrate pro Patient (PDPP) in beiden Gruppen nicht statistisch voneinander (1,4 vs. 1,5, $p=0,7$).

Die Autoren schlussfolgern daher, dass die zusätzliche Inspektion der Schleimhaut und die simultane Polypektomie beim Vorschub der Endoskope im Rahmen von Screening-Koloskopien gegenüber der alleinigen und bislang standardmäßigen Inspektion und Polypektomie nur beim Rückzug keinen positiven Einfluss auf die ADR und PDPP haben.